



Die Gemeinden Clerf (unser Foto zeigt das Schloss), Munshausen und Heinerscheid schließen sich laut Bürgerentscheid am 1. Januar 2012 zur »Gemeng Cliärref« zusammen.

Bürgervotum für Gemeindezusammenschluss
Clerf, Munshausen und Heinerscheid fusionieren

■ Clerf/L

Mit über 76 Prozent der Stimmen haben die Einwohner von Clerf, Munshausen und Heinerscheid bei einer Volksabstimmung für eine Fusion ihrer Gemeinden zur »Gemeng Cliärref« zum 1. Januar 2012 votiert. Damit entsteht die zweitgrößte Gemeinde Luxemburgs. Hauptort wird Clerf.

Allerdings wird es weiterhin Zweigstellen der Gemeindeverwaltung in den ehemaligen Gemeindehäusern in Heinerscheid und Munshausen geben, um einen »bürgernahen Dienst« zu gewährleisten.

Während einer zwölfjährigen Übergangsphase ab 2012 werden 13 Gemeinderäte gewählt werden, obwohl das Wahlgesetz aufgrund der Einwohnerzahl nur elf Räte vorsieht.

Die drei ehemaligen Gemeinden werden als Wahlsektionen organisiert, um eine ausgeglichene Vertretung der Einwohner zu sichern. Die ersten Wahlen im neuen System sind für den Monat Oktober 2011 vorgesehen. (boß)

Gestern Nachmittag in Deidenberg
Gartenhaus abgebrannt

■ Deidenberg

Die Feuerwehr Amel musste gestern am späten Nachmittag nach Deidenberg ausrücken. Hier hatte auf einem Privatgrund ein Gartenhäuschen Feuer gefangen.

Die Wehrleute konnten jedoch nicht mehr viel ausrichten. Das Gartenhäuschen wurde ein Raub der Flammen. Allerdings konnten die Einsatzkräfte verhindern, dass die Flammen auf das angrenzende Wohnhaus übergriffen.

CSC-Generalversammlung am 23. Oktober
Die fünfte Auflage der Grenzgängerbroschüre

■ Wiesenbach

Die Gewerkschaften CSC und LCGB laden alle interessierten Grenzgänger nach Luxemburg zur diesjährigen Generalversammlung ein, die am Donnerstag, dem 23. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal Wisonbrona in Wiesenbach stattfindet.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Sozialwahlen in Luxemburg, das Einheitsstatut Arbeiter/Angestellte ab 1. Januar 2009 und die Vorstellung/Verteilung der neuen Broschüre für den Grenzgänger nach Luxemburg (5. Auflage).

Gastredner ist der Nationalpräsident der LCGB, Robert Weber.

Am Mittwoch, 22. Oktober
Papier und Karton wird gesammelt

■ Bütgenbach

Die nächste monatliche Papier- und Kartonsammlung in den Ortschaften der Gemeinde Bütgenbach findet am Mittwoch, dem 22. Oktober, statt.

Folgende Stoffe können gebündelt abgegeben werden: Zeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften, Telefonbücher, Bücher, Computerpapier, Schreibpapier sowie Verpackungen aus Papier und Karton (Papiertüten und -beutel, große und kleine Kartondosen, flachgedrückte Verpackungen). Verschmutzter Karton, fettiges Papier (z.B. Paraffin-

papier), Aluminiumpapier, Zellophanpapier, Thermopapier (z.B. Faxpapier), Frigolit und bereits verwendete Tapeten werden nicht mitgenommen.

Die jeweiligen Stoffe müssen vor sieben Uhr morgens auf dem Bürgersteig oder am Straßenrand abgestellt werden (das Altpapier darf nicht in Plastiktüten eingepackt werden), anderenfalls kann für deren Abtransport nicht garantiert werden.

Für Anfragen und Anliegen wende man sich an den zuständigen Umweltberater (Tel. 0496/26 70 45).

»La Recherche« und »Drum and Mallets Band« aus Esch spielten gemeinsam in Nidrum

Konzert in Erinnerung an eine verstorbene Musikerin

■ Nidrum

Nach dem Tod einer seiner Musikerinnen hatte das Jahreskonzert 2008 des ostbelgischen Ensembles »La Recherche« vom 13. September auf den 11. Oktober verschoben werden müssen.

»La Recherche«, eine Initiative der Aktion Behinderten Hilfe (ABH), setzt sich aus 21 Mitgliedern zusammen. Das Ensemble baut dank der Musik Brücken zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen. Daran erinnerte die Vorsitzende Marliese Andres anlässlich des Jahreskonzertes vor einem interessierten Publikum im vollbesetzten Saal Herbrand in Nidrum. Die Zuhörer wurden erneut Zeuge, welche Freude das Musizieren den Behinderten bereitet und wie es nachweisbar zu ihrer Selbstbestimmung und Selbstfindung in der Gesellschaft beitragen kann.

Valeria Barts

»La Recherche« wurde 2000 gegründet. Seit Anfang an spielte auch Valeria Barts mit und hatte ihren festen Platz an der Konzerttrommel. Ihr Tod am 25. August erfüllte die Kollegen mit tiefer Trauer. So stand denn auch das Jahreskonzert der Musikgruppe, die von Evelyne Sarlette und Katharina Barts geleitet wird, in Erinnerung an Valeria. Ihr zu Ehren wurde u.a. ihr Lieblingslied »Einen Stern, der deinen Namen trägt« im Laufe des Abends interpretiert.

Doch nicht nur die Musiker und Musikerinnen von »La Recherche« unterhielten das Publikum, sondern auch - im ersten Teil des Programms - die »Drum and Mallets-Band« der Escher Majoretten. Nach einem Gastauftritt der Ostbelgier am 5. Juli in Luxemburg ist zwischen beiden Ensembles eine Freundschaft entstanden. Zwei Stücke wurden gar gemeinsam beim Jahreskonzert aufgeführt. Lothar Barts verstand es auch diesmal, mit sehr einfühlsamen Worten den Abend zu moderieren. (hs)



Gemeinsamer Auftritt der ostbelgischen und luxemburgischen Musiker am Samstagabend in Nidrum.



Gastensemble beim Jahreskonzert von »La Recherche« war die »Drum and Mallets-Band« aus Esch.



Ein Scheck von 4500 Euro für »ABH« als Ausdruck der Solidarität

»Fahren für einen guten Zweck«: Unter diesem Motto stand auch im Sommer 2008 die Solidaritätsaktion »Montenau feiert Ravel«. Initiatoren sind der Werbeausschuss und der Musikverein Montenau. Die 1080 Teilnehmer hatten erneut das Herz am rechten Fleck und dank des Entgegenkommens zahlreicher Sponsoren kamen allein mit den insgesamt 35 748

auf dem Radwanderweg von und nach Montenau zurückgelegten Kilometern an die 5400 Euro (15 ct/km) zusammen. Mit dem weiteren Erlösen wurde der Betrag auf 9000 Euro Spendengeld aufgerundet. Wie vorab festgelegt, wird diese Summe zu gleichen Teilen an die Nutznießer »Aktion Behinderten Hilfe« (ABH) und »Hilfe für Krebskranke im Süden Ost-

belgiens« vergeben. Die Scheckübergabe der 4500 € an ABH nahmen am Samstagabend beim Jahreskonzert von »La Recherche« seitens der Veranstalter in Montenau Peter Küches und Marcel Louges sowie weitere Helfer vor. ABH-Vorsitzende Marliese Andres erläuterte, wie das Geld angelegt wird. Durch verschiedene Angebote, in die auch die Eltern eingebun-

den werden, setzt sich die Vereinigung aktiv dafür ein, dass sich die behinderten Kinder und Jugendlichen angemessen entfalten können. »La Recherche« ist eines der Ergebnisse dieser wichtigen Arbeit. Und ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher Einzelpersonen, aber auch Organisationen sowie der Service-Clubs könnte das ehrgeizige Ziel nicht erreicht werden.